

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 72 (1985)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

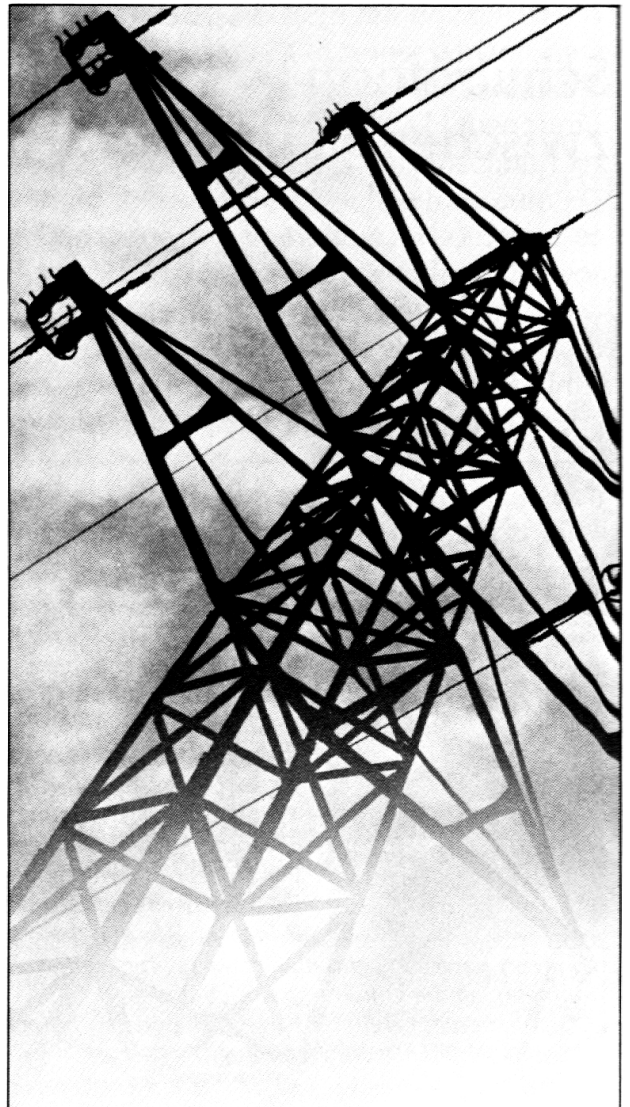
Reform weiterzutragen, hinein in die Arbeitsräume der Lehtöchter und Lehrlinge, denn das Leben hat bislang nicht über Schulreform nachgedacht. Was nützen uns darum Alternativschulen, wenn die Wirtschaft nur eine Alternative kennt: Leistung erbringen, aus der sich Gewinn schlagen lässt. Eine «humanere Schule» hat wenig Sinn, wenn ihre Fortsetzung, die Lehrzeit, sich in manchen Fällen als inhuman erweist. Oder hat sich beispielsweise eine Abteilungsleiterin, die ein halbes Jahr lang Damenunterwäsche verkauft, je Gedanken über die Situation der Lehrtochter gemacht? Ja, diese: Ich musste unten durch, du musst unten durch. Ich war der letzte Dreck, du bist der letzte Dreck. – Das Muster wird oft gedankenlos übernommen.

Sicher, die Schulreform muss weitergehen – bis hinein in die Arbeitsstätten des Schulentlassenen, denn er ist weiterhin Lernender.

Vielleicht müsste sich eine Erziehungsdirektorenkonferenz einmal das Thema stellen, wie kann man Vorgesetzte zu Gedanken über Ausbildungsreform verleiten? Ich glaube schon, dass das Zuviel an Reform ein gewisses Schuldilemma verursacht hat, stelle aber im selben Atemzug fest, dass das Zuwenig im Lehrlingsbereich das Dilemma zwischen Schule und Leben nicht aus der Welt geschafft hat.

Was haben Mitspracherecht, Selbstverwaltung, Chancengleichheit für eine Chance, wenn das weiterführende Lernen dem Lehrling überhaupt keine Chance lässt, und er sich weiterhin als «letzten Dreck» vorkommen muss? Aus meiner näheren Umgebung sind mir mehrere Fälle bekannt, wo Jugendliche ihre Lehre aufgegeben haben, um wieder an jenen Ort zurückzukehren, wo sie es «schöner» hatten.

Ich verlange keine Chancengleichheit für den Lehrling, gönne ihm aber die Chance, den offenen Blick behalten zu dürfen.



Elektrizität- ein aktuelles Thema

Für Sie und Ihre Schüler halten wir eine breite Auswahl sachlich gestalteter Unterrichtsmaterialien zum komplexen Thema Elektrizität bereit:

- Diareihen
- Hellraumfolien
- Schulwandbilder
- Schulfilme
- Arbeitsblätter
- Kommentare

Verlangen Sie unverbindlich das vollständige Verlagsverzeichnis, welches Sie gratis erhalten. Rufen Sie uns an 01 211 03 55.

INFEL

Informationsstelle für Elektrizitätsanwendung

Postfach, 8023 Zürich